

# Angies Ausflug

## **Eine himmlische Komödie von Arno Boas**

Eine Gruppe junger Leute richtet sich in Eigenregie einen Jugendraum ein. Zu dieser Gruppe gehört auch Olaf. Er gilt in der Clique als leicht schusselig. Eines Tages erscheint ihm sein Schutzengel. Angie kann das Elend ihres Schützlings nicht länger mit ansehen und hat menschliche Gestalt angenommen. Sie ist für alle unsichtbar – außer für Olaf. Zusammen haben sie einige brenzlige Situationen durchzustehen.

Personen: 9 (5m/4w oder 4m/5w)

Olaf.....junger Mann  
Engel 1 (Angie).....sein Schutzengel  
Elke.....junge Frau  
Gerd.....junger Mann  
Kerstin.....junge Frau  
Rosi.....junge Frau, Olafs Schwester  
Andreas.....junger Mann  
Engel 2 (Paul).....sein Schutzengel  
Engel 3.....Chef der Schutzengel kann auch eine Frau sein

Bühnenbild: 1 (Platz vor dem Jugendraum)

Dauer: ca. 75 Minuten  
Zeit: Gegenwart

## **Dieser Text ist urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung für private und gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt. Das Aufführungsrecht für das Theaterstück erhalten Sie beim Theaterverlag Arno Boas.**

*Die Bühne ist relativ frei gestaltbar. Die Rückwand ist die Außenwand des neuen Jugendraumes. Auf einer der Seiten befindet sich Olafs und Rosis Elternhaus. Dort hängt ein Blumenkasten an der Wand. Die Seitenwände können nach Belieben gestaltet werden – als offener Ausgang oder als Hauswand. Oder die Bühne bleibt seitlich ganz offen. Hinten gibt es eine Türe und ein Fenster. Auf der Bühne sollte eine Bank stehen bzw. eine Biertischgarnitur und ein, zwei Stühle. Einen Namen für den Jugendraum sollte sich die Truppe noch ausdenken.*

### 1. Szene

*Die Schutzengel Angie und Paul sitzen nebeneinander auf einem Stuhl, haben die Arme auf der Lehne liegen und schauen auf den Boden – sie schauen quasi auf die Erde hinab.*

**Paul:** Haste dich wieder beim Chef eingeschleimt, hä?

**Angie:** Hab ich gar nicht nötig!

**Paul:** Und warum krieg dann schon wieder ich den Scheiß-Job?

**Angie:** (*schreit, nach unten*) Mensch, pass doch auf! (*erleichtert*) Das ist ja noch mal gut gegangen. (*dann, zu Paul*) wieso denn? Dein Job ist doch anspruchsvoller als meiner.

**Paul** (*lehnt sich zurück, ist gelangweilt/sauer*) Mir doch egal. Hab eh keine Lust auf den Job. Die Menschen haben uns gar nicht verdient.

**Angie:** Ich an deiner Stelle würd ein bisschen besser aufpassen, sonst haut sich dein Mensch wieder das Hirn an.

**Paul:** Das schadet dem gar nichts. Kann eh nichts kaputt gehen.

**Angie:** Du hast vielleicht ne Einstellung. Wieso bist du denn Schutzengel geworden?

**Paul:** Glaubst du vielleicht, ich will den ganzen Tag Wolken hin- und her schieben? Oder stundenlang Hosianna singen? Auf der Erde ist wenigstens ab und zu was los.

**Angie:** Wenn du nicht gleich einschreitest, passiert ein Unglück.

**Paul:** Na und?

**Angie:** Es liegt aber nicht in deiner Hand!

**Paul:** Der Chef merkt schon nix. Der wird langsam sowieso senil.

**Angie:** Täusch dich nicht. Dem entgeht nichts.

**Paul:** (*lässig macht er sich daran, doch mal nach unten auf die Welt zu schauen*) Oh Mann, dieser Simpel! Was muss er auch so schnell mit dem Moped fahren!

**Angie:** Tu doch was, sonst kracht es.

*Hinter Paul und Angie betrifft der Chefengel die Bühne. Er mustert die beiden, die von seinem Auftreten nichts merken.*

**Paul:** pass du lieber auf deinen Softie Olaf auf!

**Angie:** Er ist vielleicht ein Schussel, aber er ist süüüüß.

**Paul:** Meiner ist alles andere als süüüß (*öffnet es nach*).

*Da steht der Chef hinter Paul und dreht ihm am Ohr.*

**Chefengel:** So so, ich bin also senil.

*Angie grinst in sich hinein, Paul wird vom Chefengel am Ohr quasi hochgezogen und steht unter Schmerzen auf.*

**Paul:** Das hab ich nur so aus Spaß gesagt, Chef.

**Chefengel:** Und was macht dein Mensch?

**Paul:** Der fährt grad mit seinem Moped mit 90 durch die Niederrimbacher Kurve (*den Namen einer lokalen Kurve einsetzen*).

**Chefengel:** Und hat da nicht vorhin ein Traktor eine Ladung Heu verloren?

**Paul:** Ja...

**Chefengel:** Und was passiert mit einem Moped, das in einer Kurve auf Heu fährt?

**Paul:** Äh...

**Angie:** Ihr braucht mich doch nicht mehr – oder?

**Chefengel:** Der Olaf tritt gerade in einen Haufen Hundescheiße.

**Angie:** Aber ist doch nicht schlimm.

**Chefengel:** Schau bitte trotzdem nach dem rechten.

**Angie:** Okay (*ab*).

**Chefengel:** Und wir zwei sehen uns nachher noch – du darfst nachher die Gewitterfront über Reinsbronn auftürmen – da ist heute Freilichttheater. Aber vorher rettetest du deinen Menschen.

**Paul:** Jawoll! (*stürmt hinaus*).

**Chefengel:** Das Personal ist auch nicht mehr das, was es einmal war.

Kurz Licht aus

## 2. Szene

*Olaf sitzt auf einem Stuhl vor dem Jugendhaus und schreibt etwas in ein Heft. Rosi kommt dazu.*

**Rosi:** Oje, der Herr Schriftsteller.

*Olaf beachtet seine Schwester nicht. Sie nimmt ihm den Block weg.*

**Olaf:** Hee!

*Sie gibt ihm den Block nicht zurück.*

**Rosi:** Du lernst es auch nie! (*spöttisch*:) Wenn du deine geliebte Elke erobern willst, dann musst du dir was anderes einfallen lassen.

**Olaf:** Das geht dich gar nichts an!

**Rosi:** Ich wird das mal in die Hand nehmen.

**Olaf:** Gar nichts wirst du! Und gib mir meinen Roman zurück.

**Rosi:** (*abfällig*) Das Geschreibsel!

**Olaf:** Du bist doch bloß neidisch!

*Da kommen Kerstin und Gerd. Man begrüßt sich. Olaf hat inzwischen den Block zurück erobert.*

**Olaf:** (*abrupt*) Ähh! (*schaut nach unten*). Shit!

**Rosi:** Bist mal wieder in die Scheiße getreten. Typisch!

**Kerstin:** He Leute, habt ihr eure Sprühdosen dabei?

**Rosi:** Keinen Bock.

**Gerd:** Gar keinen Bock.

**Olaf:** vergessen.

**Kerstin:** Na toll.

*Kerstin macht sich alleine ans Werk. Sie sprüht auf eine Wand.*

*Da kommt Andreas. Er hat Motorrad-Kluft an und Heu in den Klamotten und im Haar.*

*Er sieht zersaust aus.*

**Rosi** (*sie steht auf Andreas, besorgt*): Ist dir was passiert?

*Andreas will den Coolen spielen. Aber man merkt, dass er leichte Schmerzen hat.*

**Gerd:** Hast du ein Schäferstündchen gehabt?

**Andreas:** Ha ha.

**Rosi:** Lass mal sehen.

*Andreas lässt sich nur widerwillig von Rosi bemuttern.*

*Kerstin sprüht, Olaf schreibt. Gerd ist gelangweilt.*

**Andreas:** Ich bin in der Niederrimbacher Kurve mit meiner Maschine auf Heu ausgerutscht – aber ich hab Glück gehabt. Die Maschine hat fast nix abgekriegt und ich bin unverwüstlich.

**Rosi:** Das war bestimmt dein Schutzengel.

**Andreas:** Quatsch, das war meine Reaktionsschnelligkeit.

**Olaf:** Ich glaub an Schutzengel.

**Andreas:** Du brauchst auch einen bei deiner ausgeprägten Blödheit.

*Da kommt Elke. Man merkt gleich, dass Olaf sie anhimmelt. Rosi gibt Olaf Zeichen, dass er aktiv werden soll, was ihm sichtlich peinlich ist.*

**Andreas:** Und, was geht heute?

**Rosi:** Was liegt an?

**Kerstin:** Wir wollten eigentlich unseren Treff verschönern.

**Andreas:** Weiberkram.

**Olaf** (*schüchtern zu Elke*) Hi.

**Elke:** Hi.

**Rosi** (*mischt sich ein*). Er hat was für dich geschrieben.

**Olaf:** Quatsch.

**Rosi:** (*nimmt dem verdutzten Olaf den Block weg*) Das müsst ihr hören!

**Olaf:** Hee, gib her!

*Andreas hält Olaf fest. Die anderen wenden sich Rosi zu.*

**Rosi:** Jule hatte braunes, lockiges Haar (*im folgenden muss eine Beschreibung kommen, die voll auf Elke passt – das muss man von der Darstellerin der Elke abhängig machen*).

*Olaf will ihr den Block wegnehmen, aber Andreas hält ihn weiter fest, so dass Rosi in der Beschreibung fortfahren kann.*

*Elke merkt natürlich auch, dass sie gemeint ist.*

*Kerstin ist das Ganze langweilig, sie geht hinein, Gerd folgt ihr in den Jugendraum.*

**Elke:** Es reicht jetzt! (*sie entreißt Rosi das Heft und gibt es Olaf, den Andreas jetzt los lässt*).

*Rosi und Andreas lachen und gehen hinein, Rosi will sich bei ihm einhaken, aber er wehrt eher ab.*

*Elke und Olaf bleiben alleine zurück. Olaf ist das Ganze furchtbar peinlich, Elke sieht es dagegen relativ locker.*

**Elke:** Um was geht es in dem Roman?

**Olaf:** Um nichts.

**Elke:** Red keinen Quatsch.

**Olaf:** Um einen unglücklich Verliebten.

**Elke:** ou... eine Selbststudie?

**Olaf:** was du gleich denkst...

**Elke:** ich mach mir nur einen Reim.

**Olaf:** Es geht auch um Schutzengel.

**Elke:** Na, davon hast du ja eigentlich gleich zwei nötig.

*Er ist getroffen.*

**Elke:** He, jetzt lass mal den Kopf nicht gleich hängen.

**Olaf:** Alle halten mich für einen Looser.

**Elke:** Na ja – du BIST ein Looser.

*Olaf fällt in sich zusammen. Elke lacht.*

**Elke:** He, das war ein Scherz! Ein Witz!

**Olaf:** Aber ein schlechter!

Kurz Licht aus

### 3. Szene

*Angie sitzt am linken Bühnenrand, neben dem Eingang. Olaf steht vor der Wand. Etwa zwei Meter hinter ihm steht ein Stuhl. Er befestigt ein Schild an der Wand (mit dem Namen des Jugendclubs). Nun geht er Schritt für Schritt zurück, um sich anzusehen, ob das Schild richtig hängt. Kurz bevor er beim Stuhl ist, bleibt er stehen und geht noch mal zur Wand, um das Schild gerade zu rücken. Angie ist derweil langsam aufgestanden, sie fixiert ihn mit ihren Augen. Als er beim ersten Mal fast am Stuhl ist, macht sie einen kurzen schnellen Schritt, hält dann aber inne, als er wieder zur Hauswand zurückgeht. Er hat sie nicht wahrgenommen. Olaf geht nun nochmals rückwärts, und diesmal stößt er an den Stuhl an. Angie zieht den Stuhl gerade noch weg, Olaf stolpert, fällt aber nicht.*

**Olaf:** Dich hat der Himmel g'schickt.

**Angie:** *(schmunzelt, bleibt am Stuhl stehen)* Hallo, Olaf.

**Olaf** *(etwas verwundert):* Kennen wir uns?

**Angie:** Ja.

**Olaf:** Ich...*(überlegt)* komm grad nicht drauf.

**Angie:** *(geht einen Schritt auf Olaf zu, streckt die Hand aus)* Darf ich Dich mal berühren?

**Olaf:** *(verduzt, weicht etwas zurück in Richtung Wand):* Äh...

**Angie:** *(geht ihm einen Schritt nach)* Ich hab noch nie einen Menschen ....

**Olaf** *(weicht weiter zurück):* Also....

*Angie merkt, daß er es nicht möchte und akzeptiert es. Sie berührt den Stuhl sehr behutsam.*

*Olaf geht wieder zum Türschild und setzt seine Arbeit fort.*

**Olaf:** Komische Tante...

*Während er weiterschraubt, schaut er nochmals zu ihr hin und wundert sich. Angie steht am Stuhl.*

**Angie:** Ich bin Dein...es klingt so komisch...

**Olaf:** Wir sind doch nicht verwandt?

**Angie:** Ziemlich nah sogar.

*Angie nimmt den Stuhl vorsichtig hoch und stellt ihn vor Olaf hin.*

**Angie:** Setz Dich besser hin.

*Olaf setzt sich widerstrebend in den Stuhl. Angie steht seitlich daneben.*

**Angie:** Du glaubst doch an Schutzengel.

**Olaf:** Du nicht?

**Angie:** Guter Witz. Ich bin einer.

**Olaf:** Ein Witz!?

**Angie:** Ein Schutzengel. Dein Schutzengel!

**Olaf:** *(lacht)* Und ich bin Dein Opa.

**Angie:** Vorhin hast Du doch gesagt, daß mich der Himmel geschickt hat.

**Olaf:** Das sagt man nur so.

**Angie:** Glaubst Du nicht an uns?

**Olaf:** Doch, nein... schon...*(dann energisch und dabei aufstehend)* Das ist doch verrückt! Und außerdem: Schutzengel reden keinen Dialekt *(falls der Spieler keinen Dialekt spricht, muss dieser Satz entfallen)*.

*Er steht jetzt neben ihr, der Stuhl ist zwischen ihnen.*

**Angie:** Ich red' so wie Du. Ich denk' so wie Du...meistens. Manchmal versteh' ich dich allerdings nicht.

**Olaf:** Ich versteh überhaupt nix. *(er geht jetzt in Richtung andere Bühnenseite)*.

*Angie geht derweil zum Blumenkasten an der Wand.*

**Olaf:** *(dreht sich wieder zu ihr um, geht auf sie zu, laut)*: Dich hat der Andreas geschickt. Ihr wollt mich fertig machen.

**Angie:** Die Blumen sind schön *(riecht daran)*.

**Olaf:** *(spöttisch)* Wo hast 'n deine Flügel? Oder hat dich Mr. Spock hergebeamt?

**Angie** *(bleibt den Blumen zugewandt)*: Die Blumen sind wunderschön...und riechen so gut.

**Olaf:** *(lehnt sich mit ausgestreckten Händen auf den Stuhl, schaut nach vorn)* Die macht ein G'schiiß (Aufwand) um das Grünzeug...*(dann, wieder energischer)*: Man kann doch seinen Schutzengel nicht sehen. Das gibt's doch nur im Fernsehen.

**Angie:** *(sie dreht den Stuhl mit der Lehne Richtung Olaf und setzt sich seitlich darauf)* Ich bin das erste Mal als Mensch unterwegs. Ich hab immer gedacht, euch müßte man bedauern. Ihr könnt nix, ihr wißt nix...aber dafür duften bei euch die Blumen und summen die Bienen. Da könnt' man richtig neidisch werden.

**Olaf:** *(spöttisch)* Bringst Du mir das Fliegen bei? Dann fliegen wir wie die Bienen durch die Blumen und die Bäume....ssssssss.....

**Angie:** *(steht auf)* Du nimmst mich nicht ernst. Und Du denkst, daß ich schusselig bin.

**Olaf:** Woher weißt du das? *(nun kommt er ins Grübeln)*

**Angie:** Ich weiß alles über dich *(sie geht auf ihn zu und dann von hinten um ihn herum)*. Daß du Nutella magst, daß dir die Elke g'fällt...*(sie läuft nun zurück und setzt sich wieder auf den Stuhl)*.

**Olaf:** *(steht wie angewurzelt da)* Ach du Scheiße...

*Da kommen Gerd und Rosi von links herein. Die beiden sind im Gespräch vertieft. Olaf erschrickt. Er will nicht, daß sie Angie sehen. Er stellt er sich vor Angie. Rosi und Gerd nehmen kaum Notiz. Sie sagen nicht mal „Hallo“, sondern gehen ins Jugendhaus.*

**Olaf:** Gott sei Dank. Sie haben Dich nicht gesehen.

**Angie:** Die können mich nicht sehen.

*Da kommt Elke von links. Sie grüßt Olaf. Der hat keine Zeit mehr, Angie zu verstecken. Wieder arbeitet es heftig in ihm .*

**Olaf:** Das ist meine....Cousine...äh...Gabi.

**Elke:** *(überlegt, schaut sich in alle Richtungen um)* Ah jaa...

**Angie:** Sie kann mich nicht sehen und hören.

**Olaf** *(zu Angie)*: Das gibt's doch nicht...

**Elke:** *(berührt Olaf an den Schultern, drückt ihn auf den Stuhl. Angie konnte gerade noch aufstehen)* Olaf ... geht 's dir nicht gut?

**Olaf:** *(grinst verlegen, stottert etwas)* Äh, doch, doch...ich überleg 'nen neuen Roman. Da red' ich immer selber mit mir.

*Elke geht hinein und dreht sich kurz vorm Verschwinden noch einmal besorgt herum.*

*Olaf ist nun sichtlich beeindruckt. Er hat es geschnallt, daß Angie nicht gesehen wird.*

**Angie:** Ich hab....ein Problem.

**Olaf:** Mit mir?

**Angie:** Mit uns. Ich weiß nicht, ob ich 's dir sagen soll...*(spielt verlegen mit den Fingern)* Ich bin noch Anfänger.

**Olaf:** Sehr beruhigend.

**Angie:** Meinen ersten Fall hab ich versiebt.

**Olaf:** Äh...wie?

**Angie:** ...der ist unters Auto gekommen..

**Olaf:** Klasse *(ernüchtert)*.

**Angie:** Jetzt hab ich noch 'ne Bewährungsprobe.

**Olaf:** Und ich bin der Kandidat...

**Angie:** Ich will ehrlich sein. Wenn ich 's wieder verdumbeidl.. *(versaue)*...

**Olaf:** *(abwehrend)* Das hoff'n wir ja nicht.

*Die beiden bewegen sich langsam nach vorne links.*

**Angie:** Dann werd ich zum Wolken schieben eingeteilt. Oder ich muß auf einen anderen aufpassen. Einen wie dem Andreas. Und das ist 'n Scheiß-Job.

**Olaf:** Auf den möchte ich auch nicht aufpassen müssen.

**Angie:** Gell, Du verstehst mich *(sie greift nach seiner Hand. Er läßt es geschehen)*.

Zusammen schaffen wir's bestimmt.

**Olaf:** Also, 'nen leichten Job hast du dir nicht rausgesucht. Ich hab nämlich viel Pech. Wenn ich mit 50 anderen Leuten irgendwo steh' und ein Vogel schießt runter...wer kriegt's ab?

*Olaf hat hier ihre Hand losgelassen. Er orientiert sich nach vorne. Im gleichen Moment zuckt Angie zusammen. Dann schaut sie nach oben, fährt sich mit der Hand über die Haare, verzieht das Gesicht.*

**Angie:** lihh...

**Olaf:** Nein, ich.

**Angie:** Pfui Teufl *(riecht an die Hand)*. ICH hab's abgekriegt.

**Olaf:** *(lacht)* Kaum ist sie vom Himmel runter, schießt ihr ein Vogel auf 'n Kopf. Wieso kann ich Dich eigentlich sehn?

**Angie:** Normal darf ich mich nicht in Menschengestalt zeigen. Aber ich hab's nicht mehr mit anschauen können *(beugt sich vor, hebt die Hand an den Mund und flüstert)* Mein Chef weiß nix davon.

**Olaf:** *(nach oben schauend)* Chef?

**Angie:** Nicht der ganz oben. Zwei Wolken tiefer.

**Olaf:** Und was passiert, wenn er's merkt?

**Angie:** Da reden wir lieber nicht drüber. Ehrlich gesagt hat's mich auch interessiert, wie's auf der Welt zugeht *(sie geht nach vorne und schaut ins Publikum)*. Ihr werdet immer verrückter...und unser Job immer schwieriger.

*Da kommen Rosi und Gerd von drinnen heraus. Sie beachten Olaf nicht, sondern widmen sich der Jugendhaus-Wand. Sie reden mit gedämpfter Stimme.*

**Olaf:** Und die können Dich wirklich nicht sehen?

**Angie:** Nee. Und Du auch nicht immer. Das heißt aber nicht, daß ich nicht da wär.

*Da kommen auch Elke und Kerstin heraus. Sie bleiben in der Nähe der Türe stehen und reden ebenfalls leise miteinander.*

**Olaf:** Kannst Du was machen, damit die mir glauben? Dem Gerd 'nen Arschtritt geben.

**Angie:** *(nimmt Anlauf, bremst aber kurz vor Gerd wieder ab, kehrt zu Olaf zurück)*. Das darf ich nit. Auch wenn ich manchmal gern möcht'.

**Olaf:** *(mehr zu sich selber)* Obwohl, die brauchen das gar nicht wissen.

**Kerstin:** Übrigens: Wir brauchen noch 'nen Verantwortlichen gegenüber der Stadt. Wer macht's?

**Gerd:** Bin zu unzuverlässig.

**Rosi:** Ohne mich (*geht ein paar Schritte zurück und lehnt sich an die Jugendhauswand*).

**Angie:** (*zu Olaf*) Wie wärs mit Dir?

**Olaf:** Ich? Bin nicht der richtige.

**Gerd:** Hat dich überhaupt jemand gefragt?

**Elke:** Warum nicht der Olaf?

*Da kommt Andreas. Man ist ihm gegenüber etwas reserviert – außer Rosi. Andreas mischt sich nicht ein, sondern mimt den Coolen.*

**Rosi:** Dann lieber den Andy.

**Kerstin:** Ich weiß nicht so recht.

**Angie:** (*zu Olaf*) Du wärst der richtige...

**Olaf:** (*mit Nachdruck zu Angie*) Halt Du dich da raus!

**Kerstin:** (*denkt, sie sei gemeint*) Heii! Ich hab da auch mitzureden!

**Gerd:** (*geht auf Olaf zu und bleibt vor ihm stehen*) Führ dich nicht so auf.

**Angie:** (*steht dicht bei Olaf*) Geb Dir doch 'nen Ruck.

**Olaf:** (*er dreht sich nicht zu Angie um, weil er nicht auffallen will und sagt deshalb Gerd ins Gesicht*): Halt die Klappe jetzt!

**Gerd:** (*sauer*) Seh' ich überhaupt nicht ein!

**Angie:** Ich auch nicht!

*Olaf dreht sich nun wütend zu Angie um und schiebt sie mit beiden Händen an die Wand. Er schüttelt sie. Die anderen starren Olaf verwundert an.*

**Olaf:** (*energisch, Angie dabei schüttelnd*) Ich mag nicht!!

**Angie:** Ich will dir doch nur helfen.

**Gerd:** (*schaut perplex zu den anderen, dann wieder zu Olaf. Er begreift nicht, was für eine Show Olaf da abzieht*) Der hat doch 'nen Schlag weg!

**Rosi:** Jetzt hat's mein Brüdererele vollends erwischt.

*Olaf hat gemerkt, dass er aufgefallen ist. Er lässt Angie stehen und wendet sich wieder den anderen zu.*

**Rosi:** Ich bin für Gerd.

**Elke:** Ich für Olaf.

**Olaf:** Ich für Kerstin.

**Elke:** (*nachdrücklich*) So geht's nicht!

**Kerstin:** Stimmen wir halt ab! Wer würd's machen?

**Gerd:** (*will vor den anderen angeben, streckt die Brust raus*) Ich!

**Kerstin:** Alles klar.

**Rosi:** Glückwunsch.

*Alle sehen die Sache als erledigt an. Die Mädchen, bis auf Elke, gratulieren Gerd. Angie schiebt Olaf mit leichtem Druck weiter nach links. Elke steht ganz in seiner Nähe und betrachtet ihn etwas verunsichert. Angie redet beim Vorwärtsschieben leise auf Olaf ein. Olaf gibt sich schließlich einen Ruck.*

**Olaf:** Ich auch!

**Rosi:** Wie willst denn DU mit der Stadt verhandeln, wenn's mal hart auf hart geht, hä?

**Gerd:** Genau.

**Kerstin:** (*Das Ganze ist ihr lästig*) Wer ist für Gerd?

*Alle außer Olaf, Elke und Angie strecken.*

**Gerd:** Für Olaf?

*Es strecken nur Elke und Angie.*

**Olaf:** (*zu Angie*): Du bist doch nicht stimmberechtigt.

**Elke:** (*denkt aber, dass sie gemeint ist*) Also...(enttäuscht)...das glaubst Du nicht...

**Olaf:** Ich mein doch nicht Dich!



**Gerd:** Also, Leute, an die Arbeit!

*Gerd, Kerstin, Elke und Olaf gehen hinein, Rosi will ihnen folgen. Andreas hält sie zurück.*

**Angie:** Das gibt mehr Arbeit als ich dachte (*ab*).

**Andreas:** (*zu Rosi*) Und du besorgst mir das Ding schleunigst.

**Rosi:** So ganz wohl ist mir nicht dabei.

**Andreas:** Wir tun deinem Bruder doch bloß einen Gefallen.

**Rosi:** Und wenn er bei dem Literatur-Wettbewerb gar nicht mitmachen will?

**Andreas:** Umso mehr wird er sich freuen, wenn er mit seinem Roman einen Preis gewinnt.

**Rosi:** Und wenn nicht?

**Andreas:** Dann wird er ja nie erfahren, dass er an dem Wettbewerb teilgenommen hat.

**Rosi:** Okay. Mein Brüderle muss man halt zu seinem Glück zwingen. (*beide hinein*)

Licht aus

Einige Zeit später

4. Szene

*Andreas befindet sich auf der Bühne. Er drückt auf seinem Handy herum. Sie kommt langsam näher, ohne dass Andreas zunächst Notiz von ihr nimmt.*

**Rosi:** Hi. Und, was geht heute abend?

*Andreas zuckt nur mit den Schultern.*

**Rosi:** Wir könnten ins Kino...

*Andreas zuckt wieder mit den Schultern.*

**Rosi:** Oder nach Tauberzell aufs Weinfest.

**Andreas:** Da ist doch der Hund begraben. Da (*er zieht eine Tablette aus seiner Tasche*).

*Rosi weiß nicht so recht, was sie damit anfangen soll.*

**Andreas:** Probier das mal...

*Rosi ist unsicher.*

**Andreas:** Das geht ab!

*Da kommen Kerstin und Gerd. Andreas steckt Rosi die Tablette zu, man merkt, dass sich Rosi unwohl fühlt.*

**Gerd:** Es gibt schon wieder Beschwerden, weil wir zu laut waren. (*zu Andreas*) und ihr sollt nicht frühs um fünf mit euren Mopdes wie die Irren durchs Dorf brettern.

*Andreas fühlt sich nicht angesprochen.*

**Kerstin:** Die machen uns den Laden sonst dicht.

**Andreas:** Dann geh ich halt nach Waldmannshofen oder Finsterlohr.

**Kerstin:** Super.

**Gerd:** Wenn ihr euch nicht an die Regeln haltet...

**Andreas** (*baut sich vor ihm auf*) was dann???

**Rosi:** Wenn ihr Andreas rausschmeißt, bin ich auch weg.

**Kerstin** (*geht dazwischen*) Leute, macht keinen Stress. Wir wollen eigentlich renovieren!

*Kerstin geht hinein, Gerd folgt ihr, Rosi geht als letzte hinterher. Andreas bleibt zurück.*

**Andreas:** Die können mich mal.

*Da kommt Paul um die Ecke. Er kommt vorsichtig näher. Andreas nimmt ihn erst mit Verzögerung wahr.*

**Andreas:** Was bist n du für einer.

**Paul:** Hör mal, ich kann dich nicht schützen, wenn du wie ein Bekloppter fährst.

**Andreas:** Bist du von der Heilsarmee oder was?

**Paul:** Und das mit den Drogen erschwert mir meine Arbeit erheblich. Ist eh schon schwer genug, auf dich aufzupassen.

**Andreas:** *(geht drohend auf ihn zu)* Hör mal zu, du Schwachmat! Mach mich nicht von der Seite an, sonst...

**Paul:** Ich hab mir den Job nicht ausgesucht.

*Das kommt Elke auf die Bühne. Andreas bemerkt sie aber zunächst nicht. Ziemlich verwundert beobachtet Elke, wie Andreas „Selbstgespräche“ führt, da sie Paul ja nicht sehen kann.*

**Andreas:** *(denkt nach, wendet sich etwas von Paul ab)* Wie kommst du überhaupt dazu, dass ich Drogen nehme?

**Paul:** ich weiß alles über dich. Auch das mit dem Roman. Und an deiner Stelle wäre ich jetzt lieber still...

**Andreas** *(geht wieder drohend auf ihn zu)* Von dir lass ich mir das Maul bestimmt nicht verbieten. Also raus damit: woher weißt du das mit den Drogen?

**Elke:** Welche Drogen denn?

*Andreas erschrickt zu Tode. Er dreht sich zu Elke um, ist aber so verdattert, dass er nur stammelt. Paul dagegen grinst cool. Andreas schaut von Paul zu Elke, von Elke zu Paul und ringt um Fassung.*

**Paul:** Sie kann dich nicht sehen.

**Andreas:** Red keinen Scheiß! Ich bin grad doch gar nicht zgedröhnt.

**Elke:** Hab ich ja auch nicht behauptet.

**Andreas:** Ich red doch nicht mit dir, sondern mit dem!

*Elke schaut, sieht aber niemanden.*

*Andreas merkt, dass etwas nicht stimmt.*

**Andreas:** Oh Gott, ich hab schon Halluzinationen... das sind die Nebenwirkungen!

**Elke:** Erkennst du mich denn noch?

**Paul:** *(zu Andreas)* Glaubst du mir jetzt – sie kann dich nicht sehen. Ich bin nämlich DEIN persönlicher Schutzengel.

**Andreas:** Du bist mein - Schutzengel???

**Elke:** *(abwehrend)* Gott behüte! Aber ich wusste gar nicht, dass es schon so schlimm um dich steht *(geht hinein)*.

**Andreas:** Ich muss weg *(verlässt fluchtartig die Bühne)*.

**Paul** *(ruft ihm hinterher):* Keep cool, ich pass schon auf dich auf – wenn ich Bock hab.

*Paul geht zur Wand, öffnet die Tür, schaut rein. Da kommt Angie auf die Bühne. Sie geht zur Mitte. Paul kommt aus der Tür wieder heraus, Angie grübelt in Richtung Zuschauer, sieht ihn deshalb nicht.*

**Paul:** Hei!

**Angie** *(erschrickt fürchterlich):* Du? Was machst DU denn hier?

**Paul:** Das Gleiche könnte ich DICH fragen.

**Angie:** Äh, ich... äh...

**Paul:** Du weißt doch genau, dass wir uns nicht in Menschengestalt zeigen sollen.

**Angie:** Es muss doch niemand erfahren...

**Paul:** Dieser Andreas ist echt ein Kotzbrocken. Aber auf den aufzupassen ist immer noch besser als in der Himmelsküche stundenlang Mannamanna zu kochen. Und jetzt muss ich dem Typ hinterher... ich glaub, der hat die Begegnung mit mir nicht ganz vertragen...

*Paul ab. Da kommt Olaf. Als er Angie sieht, ist er einen Moment unsicher.*

**Olaf:** Und ich dachte, vielleicht hab ich dich wirklich nur geträumt.

**Angie:** Irrtum.

*Da kommt Elke aus dem Jugendraum.*

**Olaf:** *(zu Elke)* Ich seh' Gespenster.

**Elke:** Du auch???

**Olaf:** Wieso?

**Elke:** Der Andreas war grad auch so komisch..

**Olaf:** Ich mein's fei ernst. Ich seh zwar keine Gespenster ... aber meinen Schutzengel.

**Elke:** Willst du mich verarschen?

**Angie:** Sie glaubt dir nicht.

**Olaf:** *(zu Angie)* Kannst Du ihr nicht ein Zeichen geben?

**Elke:** *(zu Olaf)* Wem denn? Lass doch die Finger von den Scheiß-Drogen?

**Angie:** Du bringst sie ganz durcheinander.

**Olaf:** *(zu Elke)* Ich nehm keine Drogen. Es gibt sie wirklich!

**Elke:** Sie??

**Olaf:** Ja, denn mein Schutzengel ist weiblich.

**Elke:** Wenn Du wirklich Deinen Schutzengel siehst...dann heißt das ja, daß es welche gibt...*(sie überlegt fieberhaft)*.

**Olaf:** Paß auf: Ich dreh mich jetzt um. Du machst irgendetwas. Mein Schutzengel zeigt es mir dann.

*Olaf geht ein paar Schritte nach vorn, Angie steht seitlich versetzt neben ihm. Elke steckt die Daumen in die Ohren und wackelt mit den restlichen Fingern. Dabei zieht sie Grimassen und streckt die Zunge raus. Angie muß zu lachen anfangen.*

**Angie:** Toll.

**Olaf:** *(zu Angie)* Sag schon!

**Elke:** *(triumphierend):* Du weißt es nicht *(macht aber weiter)*

*Nun macht Angie Elkes Grimassen nach. Olaf grinst sie an, dann macht er es Angie nach.*

*Und dann dreht er sich genüßlich um. Elke bekommt große Augen. Sie hält in der Bewegung inne und starrt Olaf an.*

**Angie:** Du stehst doch auf sie!

**Elke:** Ist sie – ist sie gerade hier?

**Olaf:** *(zu Angie)* Das geht dich gar nichts an!

**Elke:** *(sauer)* He!

**Olaf:** *(leicht verzweifelt):* Ich mein doch nicht dich!

**Angie:** *(zu Olaf)* Red doch nicht so um den heißen Brei herum.

**Elke:** Sagt sie was?

**Olaf:** Sie möchte einen Grießbrei.

**Angie:** Du bist doch total verknallt!

**Olaf:** Halt Dich endlich raus.

**Elke:** Wie sieht sie überhaupt aus?

*Angie stellt sich in Positur, lächelt umwerfend freundlich.*

**Olaf:** *(hebt die Hand viel niedriger als Angie ist):* Ungefähr 1,30m.

*Angie ist empört, sagt aber nichts.*

**Olaf:** *(breitet die Hände aus, als wolle er ein Faß umspannen)* 80 Kilo.

**Angie:** Du Schuft!

**Olaf:** Sie findet, daß ich zuviel schuft'.

**Angie:** Feigling!

**Elke:** Hat sie etwas gesagt?

**Olaf:** Nein, gar nichts...

**Angie:** Flasche! Die Elke wartet doch nur drauf!

**Olaf:** Gar nicht wahr!

**Elke:** Was?

**Olaf:** Du wartest doch nicht drauf, daß ich...äh...

**Angie:** Nehm sie doch in den Arm.

**Elke:** Was?

**Olaf:** Sie will, daß ich Dich auf den Arm nehme.

*Elke schaut etwas verständnislos, Angie grinst über Olafs Schlagfertigkeit.*

**Angie:** (*sie schiebt ihn näher an Elke ran, er sträubt sich*). Gib ihr endlich einen Kuß. Oder muß ich das für Dich machen.

**Olaf:** Einen Ku...

*Angie schubst Olaf auf Elke, die kommt leicht ins Stolpern, sie fallen aber nicht um. Olaf ist um Haltung bemüht.*

**Olaf:** Ku...Kugelschreiber...weißt Du was (*zu Elke*) Wir gehn jetzt zu mir.

**Angie:** Au ja!

**Olaf:** Du nicht!

**Angie:** Schade. Jetzt wo's interessant wird.

**Olaf:** Du versäumst schon nichts.

**Elke:** Wollen wir sie nicht mitnehmen?

**Olaf:** Die quatscht uns zuviel rein.

**Angie:** Traust Dich ja doch nicht!

**Olaf:** (*baut sich vor Angie auf*): Ich traue mich!

**Angie:** In 100 Jahren nicht!

**Elke:** Was traust Du Dich?

**Olaf:** (*schrumpft auf Normalmaß*) Nichts...gar nichts...

**Angie:** (*spitzt wieder die Lippen, kommt dicht an ihn heran*):\_So ein Kuß muß was schönes sein.

**Olaf** (*verliert kurz die Beherrschung*): Ich küsse, wen und wann ich will.

**Elke:** (*wendet sich leicht verlegen grinsend ab*) Hm.

*Olaf ist ebenfalls verlegen. Sein Ausrutscher ist ihm natürlich peinlich. Er ist unschlüssig.*

**Angie:** Ihr Menschen macht um alles ein G'schieß...

**Elke:** (*wendet sich ihm wieder zu*) Hat sie was gesagt?

**Olaf:** Sie läßt gleich einen Schieß...komm, wir gehen

**Elke:** Dann kannst du mir ja mal deinen Roman zeigen.

**Olaf:** (*räuspert sich*) Hm, den hab ich wohl verlegt, ich find ihn jedenfalls nicht.

**Elke:** Oh, du Schussel!

(*gehen ab*).

*Angie geht zur Bühnenmitte. Sie dreht Däumchen.*

**Angie:** Das kann ja dauern.

*Da kommt von links der Chefengel.*

**Engel:** Hier steckst Du also!

**Angie:** (*erschrickt zunächst heftig, fasst sich dann aber und ist bemüht locker*) Halli hallo.

**Engel:** Ich hab Dich überall gesucht.

**Angie:** Hab ich mir fast gedacht.

**Engel:** Der Ober-Chef ist ganz schön sauer.

**Angie:** Ich komm...

**Engel:** ...jetzt mit!!!

**Angie:** Das geht nicht!

**Engel:** Du hast keine andere Wahl.

**Angie:** (*sie geht zu ihm hin und setzt sich*): Laß mir noch ein bißchen Zeit.

**Engel:** Was Du machst, ist gefährlich für Dich.

**Angie:** Ich weiß (*senkt den Kopf*). Ich merk's auch schon...

**Engel:** Wenn Du zu lang eine menschliche Gestalt annimmst...

**Angie:** ...verlier ich meine Gedankenkraft.

**Engel:** Und nur mit DER kannst Du wirklich helfen.

**Angie:** Ich weiß. Aber...

**Engel:** Ich habe Dich gewarnt. Wenn Dich außer dem Olaf auch andere Menschen sehen können, musst Du sofort zurück. Und für deinen Kollegen Paul gilt das gleiche (*ab*).

*Angie bleibt nachdenklich zurück.*

**Angie:** Einmal nur möchte in die Disco....dann frohlock ich vielleicht gern wieder im Chor...

**PAUSE**